



Die durchschnittliche Temperatur auf der Erde steigt offenbar schneller, als dies bisher erwartet wurde. Das 1,5-Grad-Ziel wird wahrscheinlich bereits in diesem Jahrzehnt – jedenfalls zeitweise – gerissen. Die Bereitschaft jedenfalls vieler Menschen, ihr Verhalten so zu verändern, dass der Temperaturanstieg begrenzt wird, sinkt aber offenbar. Anders lassen sich die Ergebnisse der Europawahlen mit Zugewinnen in vielen Ländern von Parteien, die den Klimawandel verleugnen oder verharmlosen, nicht erklären. Auch in einem Land, das der EU nicht angehört, nämlich der Schweiz, widersetzt sich eine parlamentarische Mehrheit einem gerichtlichen Urteil, das besseren Klimaschutz verlangt. Wer mehr zu diesen Entwicklungen lesen will, sei auf die Presseschau in diesem Newsletter verwiesen.

Auch auf lokaler Ebene ist diese verstörende Entwicklung durchaus zu verspüren. Der Bericht von Iko Tönjes aus dem Düsseldorfer Verkehrsausschuss zeigt aber auch, dass es hier vergleichsweise konstruktiv zugeht und das Ziel relativ einvernehmlich verfolgt wird, die Radverkehrsinfrastruktur auszubauen (wenngleich das Tempo, in dem das geschieht, keineswegs beeindrucken kann).

Wie auch immer: Bleiben Sie zuversichtlich! Bange machen gilt nicht!

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im Juni

- Wann? **Di., 18.6., 19.30 Uhr**
- Wo? **Düsseldorf-Benrath, bei Susanne Angermund**

Ausnahmsweise treffen wir uns nicht an einem öffentlichen Veranstaltungsort, sondern sind bei unserem Mitglied eingeladen. Deshalb bitten wir um vorherige Anmeldung an jost@vcd-duesseldorf.de.

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im Juli

- Wann? **Voraussichtlich am Di, 16.7.**
- Details werden noch geklärt und im Juli-Newsletter genannt.

Weitere Termine sind zu finden in der Veranstaltungsübersicht des Düsseldorfer Umweltmagazins **grünstift**: <https://gruenstift-duesseldorf.de/veranstaltungen/>

Bericht aus dem Düsseldorfer Verkehrsausschuss

Die Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses (OVA) am 5. Juni stand im Zeichen des Radverkehrs. Beschlossen wurden die Testphase Luegallee als Dauerlösung, der restliche Abschnitt Lörick – Oberkassel der Ost-West-Radleitroute, die Trassenführung des Radschnellwegs Langenfeld – Düsseldorf – Neuss und die Fahrradstraßen Limburgstraße / Gutenbergstraße.

Zur **Luegallee**: Es gab große Zustimmung, aber am Belsenplatz soll die Führung des Radverkehrs stadtauswärts noch anders gestaltet werden. Die bisher geplante schmale Radspur (1,70m) in Mittellage zwischen der Rechtsabbiegespur in die Quirinstr. (mit ausschwenkendem Busverkehr) und dem Geradeausverkehr zur Hansaallee und Belsenstraße ist keine brauchbare Lösung. Besser wäre eine Kombispur mit den Rechtsabbiegern. Auch für das Abbiegen in die Belsenstr. und den Radverkehr auf der Fahrbahn in die Hansaallee (als Alternative zum kaum zumutbaren Radweg zwischen Bushaltestelle und Außengastronomie) gibt es noch keine gute Lösung.

Zur **Radleitroute 2 (Lörick-Gerresheim)**: Es gab große Zustimmung, aber dass auf der Hansaallee zwischen Böhlerstraße und Löricker Str. die Leitroute erst einmal auf der Kfz-Spur geführt werden soll, wurde kritisiert. Begründet wurde die Lücke mit der noch geplanten Verlängerung der Hansaallee stadtauswärts über die Löricker Straße hinaus. Das betrifft allerdings nur den kurzen Abschnitt von der Löricker Str. bis vor das Kino, wo dort bis zur Böhlerstr. kann bzw. muss neu geplant werden. Die unbefriedigende Situation am Belsenplatz in Richtung Hansaallee an der Bushaltestelle wird dagegen erst mit dem irgendwann geplanten Umbau des Platzes zufriedenstellend gelöst werden können.

Zum **Radschnellweg (RSW)**: Eine wesentliche Änderung ist, dass die Trasse jetzt nördlich des Südrings mit einer Über- oder Unterführung der Völklinger Str. bis zur Aachener Str. geführt werden soll und dann entlang Münchner Straße – Stoffeler Damm – Himmelgeister Str. zur Uni. Dass es beim RSM mehrere Abschnitte mit gemeinsamen Wegen mit dem Fußverkehr gibt, stößt sowohl bei Radfahrenden wie bei Behinderten auf Kritik. Die Linienführung über die Uni-Straße wurde von der CDU kritisiert, wegen wegfallender Parkplätze. An mehreren Stellen, etwa in Benrath, ist die Trassenführung im Detail anscheinend immer noch nicht geklärt. Der Rat soll am 27.6. endgültig entscheiden. Die insgesamt skandalöse Verzögerung der Planung um etwa ein Jahrzehnt wurde nur satirisch angesprochen, Verantwortliche wurden nicht genannt. In Neuss und als Ergänzung in Monheim ist der Bau schon im Gange bzw. abgeschlossen.

Außerdem wurde der **Unfallbericht** 2023 der Polizei vorgestellt, auf den hier nicht weiter eingegangen werden soll.

Landesbedarfsplan: Erst am Sitzungstag wurde eine Vorlage zur Anmeldung von Projekten für den ÖPNV- und Landesstraßen-Bedarfsplan übermittelt, und das auch nur als Information, nicht als Beschlussvorlage. Die Stadt begründet das damit, dass die Anfrage des Ministeriums zu kurzfristig erst am 9.4. gekommen sei. Deswegen würden jetzt einfach alle noch in der Diskussion zum Zielkonzept Stadtbahn /Straßenbahn stehenden Projekte angemeldet, mit der Perspektive, nach der Diskussion um das Zielkonzept im 3. Quartal eine Reihe von Projekten wieder zu streichen. Insgesamt sind es 23 Projekte, darunter dann

solche Mammutprojekte wie eine „Osttangente“ Flughafen – Benrath oder eine Strecke Gerresheim – Mettmann – Wülfrath, die nur zum kleineren Teil überhaupt in Düsseldorf liegt. Das ergibt am Ende keinen sinnvollen Überblick über die ernsthaften Projekte im Land.

Bei den Landesstraßen wollte die Verwaltung keine Projekte anmelden, aus dem Ausschuss kam der Vorschlag, den Radweg an der Kalkumer Schlossallee aufzunehmen. Außerdem gibt es neu den Bedarfsplan für Radschnellverbindungen des Landes. Die schon geplanten Radschnellwege sind dort bereits aufgenommen, weitere Vorschläge wurden nicht diskutiert. Die Verwaltung will später dem Ausschuss über ihre Vorschläge berichten, eine weitere Beteiligung der Politik wurde nicht erwähnt.

Schade, dass sich die Düsseldorfer Verkehrspolitik anscheinend nicht für die lange Sperrung der S6 in Richtung Essen interessiert, die wurde jedenfalls nicht angesprochen.

Die FDP hat sich bei verschiedenen Beschlüssen mal wieder als kompromisslose Autopartei profiliert, die alles ablehnt, was dem Autoverkehr auch nur ein wenig wegnehmen könnte.

Zur Diskussionskultur: Auf die Beschwerde der Linksfraktion, dass ihre Beiträge im Protokoll nicht vorkommen, kam nur die lapidare Antwort, dass eben nur eine Auswahl der Beiträge aufgenommen wird. Zum Unfallbericht gab es die durchaus bedenkenswerte Kritik aus der SPD, dass die Formulierungen „Eine Fußgängerin ... achtete nicht auf den Gegenverkehr“ (aktives Fehlverhalten!) und „Ein Lkw-Fahrer übersah beim Abbiegen nach rechts .. eine Fußgängerin“ (lässliches Versehen?) bei vergleichbarem Sachverhalt eine unterschiedliche Bewertung nahelegen. Das meinte der stellvertretende Vorsitzende Auler mit „lächerlich“ und der Vorsitzende Czerwinski mit „unangemessen“ kommentieren zu müssen.

Eigentlich sollten zumindest die Grünen sensibel sein für die Wirkung sprachlicher Formulierungen und für die Benachteiligung kleiner Fraktionen. [IT]

Alle Vorlagen sind im Ratsinformationssystem zu finden:

https://ris-duesseldorf.itk-rheinland.de/sessionnetduebi/si0057.asp?__ksinr=26162

Neues aus dem VCD

VCD-Team beim Düsseldorfer Stadtradeln

Vom 9. bis zum 29.5.24 hat der VCD mit einem kleinen, aber feinen Team beim diesjährigen Düsseldorfer Stadtradeln sein Debüt gegeben. Zu Siebt haben wir in drei Wochen mit allen Alltags- und Ausflugsfahrten gemeinsam 1256 km erradelt, was einem schönen 224. Platz von 517 Teams entspricht, die in Düsseldorf angetreten sind.

Bei mir führt das Kilometersammeln dazu, doch die eine oder andere Fahrt mit dem Fahrrad zu machen, die ich sonst weniger umweltfreundlich zurückgelegt hätte. Und die dadurch entstehende Sensibilisierung passt sehr gut zu den Zielen des VCD. Im nächsten Jahr sind wir also wieder mit frischem Schwung dabei! [SuA]

Presseschau

Platzangebot auf der Linie U79

In der Mai-Ausgabe unseres Newsletters hatten wir über die gemeinsame Pressemitteilung des Düsseldorfer und Duisburger VCD berichtet mit der Forderung nach einem ausreichenden Platzangebot auf der Stadtbahnlinie, die beide Städte verbindet. Nun sollen bei Bedarf kurzfristig zwei weitere Züge der Rheinbahn an die Duisburger DVG ausgeliehen werden, wie auf der Internetseite von *Antenne Düsseldorf* nachzulesen ist:

<https://www.antenneduesseldorf.de/artikel/duesseldorf-stadtbahnlinie-u79-soll-zuverlaessiger-fahren-2006280.html>

Fünf Jahre E-Scooter in Deutschland

Der Spiegel nimmt das „Jubiläum“ zum Anlass, eine kleine Bilanz zu ziehen über die Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen in deutschen Städten und aktuelle Entwicklungen in diesem Zusammenhang:

<https://www.spiegel.de/auto/e-scooter-bilanz-nach-fuenf-jahren-in-deutschen-staedten-unfaelle-verbote-vorschriften-a-94cd6ff4-49f7-4a97-be39-43c2b93aefee>

UNO erwartet Überschreitung der 1,5-Grad-Marke bis 2028

Im Pariser Klimaabkommen ist das Ziel formuliert, dass der weltweite Temperaturanstieg auf nicht mehr als 1,5 Grad begrenzt wird. Aktuelle Erkenntnisse lassen aber erwarten, dass diese Grenze mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits in den nächsten Jahren jedenfalls zeitweise überschritten wird. Ein aktueller Artikel auf der Internetseite des *Bayerischen Rundfunks* liefert Details:

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/uno-erwartet-ueberschreitung-der-1-5-grad-marke-bis-2028,UEqNrsv>

Debatte um Klimaschutz in der Schweiz

Im April hatte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte einer Gruppe von Klägerinnen aus der Schweiz Recht gegeben, die wirksameren Klimaschutz durch ihr Land eingefordert hatten. Wir haben diese Nachricht im April-Newsletter thematisiert. Das Schweizer Parlament will das Urteil nun nicht umsetzen. Das ist ein Schock für die Seniorinnen, die die Klage eingereicht hatten, wie die *Frankfurter Rundschau* berichtet:

<https://www.fr.de/politik/klimaseniorinnen-schweiz-egmr-klimaschutz-urteil-keine-umsetzung-93126899.html>

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Regionalverband: <http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/>

Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <http://www.vcd.org/>

Mehrfach ausgezeichnete Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>

Radwegparker per E-Mail (Betreff mit Straße, Hausnummer, Tatbestand) melden bei: verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

Autorinnen und Autoren:

Almut Langer [AL], Elke Seipp [ES], Hans Jörgens [HJ], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Susanne Angermund [SuA]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de